

# Migranten erleben deutsche Geschichte

## Ausflug des Interkulturellen Zentrums

**BAD HERSFELD.** Um Migranten deutsche Geschichte näherzubringen, unternahm das Interkulturelle Zentrum (IkuZ) in Bad Hersfeld einen Ausflug. In diesem Jahr waren die ehemaligen Grenzkontrollstellen Wartha, Eisenach und die Wartburg die Ziele.

„Ich habe gar nicht gewusst, dass Deutschland einmal geteilt war“, berichtete eine junge Frau aus Eritrea, als die Gruppe ihre erste Station an der Stelle des ursprünglichen Grenzbahnhofs Wartha in der Nähe von Eisenach besuchte. Von den ehemaligen Grenzanlagen ist heute dort kaum noch etwas zu sehen. Nur Fragmente eines ehemaligen Beobachtungsturms sind in der Nähe noch zu finden.

Peter Claus, Vorstandsmitglied des IkuZ, berichtete anschaulich über seine eigenen Kindheitserlebnisse, die ihm Mitte der 50-iger Jahre dort widerfahren. Gemeinsam mit seiner Mutter war er auf dem Weg zu seinen Großeltern in Thüringen und musste dort stundenlange schikanöse Kontrollprozeduren über sich ergehen lassen.

Solche Erlebnisse vergisst auch ein Siebenjähriger nicht. Danach fuhr die Gruppe, die Teilnehmer aus elf verschiedenen Ländern von Finnland und Schweden bis Kolumbien hatte, zu einem zentralen Punkt deutscher Geschichte, der Wartburg. Nach einem stärkenden Picknick erklimmen alle Mitreisenden den Gipfel. Mithilfe einiger Informationen erkundeten sie die Burg auf eigene Faust. Dabei war auch noch die Trasse der seitens der DDR aus Sicherheitsgründen in kürzester Zeit erbauten Eisenbahnstrecke Gerstungen-Förtha-Eisenach sichtbar.

Als Abschluss hielt der Bus an der ehemaligen Grenzübergangsstelle Eisenach an, die nach der Wende in einen großen Autobahnrasthof umgewandelt wurde.

Bei der Rückkehr in Bad Hersfeld zeigte der Applaus, dass dies eine gelungene Fahrt war und ähnliche in Zukunft seitens des IkuZ wieder angeboten werden müssten. Dafür würden sich die Veranstalter wieder einen großzügigen Sponsor wünschen. (red/ass)



Mit dem Interkulturellen Zentrum (IkuZ) Bad Hersfeld erlebten Migranten deutsche Geschichte: Ein Teil der Gruppe im Innenhof der Wartburg an der Zisterne.

Foto: Peter Claus/nh